



Sie waren vom dem neuen Rennwagen, den Dynamics e.V. auf die Räder gestellt hat, sichtlich angetan (von links): Professor Dr. Georg Rill, Dekan der Fakultät Maschinenbau, Hochschulpräsident Professor Dr. Josef Eckstein, Dynamics-Gesamtteamleiter Peter Peschka und OB Hans Schaidinger. Fotos: Seidl

# Dieser Rennwagen kann sogar fühlen

**TECHNIK** In den neuen RP 10 haben die rund 70 Studenten des Dynamics e.V. viel Zeit, Geld und Erfindergeist investiert. Jetzt heißt es testen, testen, testen ...

VON CHRISTOF SEIDL, MZ

**REGENSBURG.** Schlaflosigkeit war für diese Studenten der Hochschule Regensburg seit Wochen der Regelfall. Erst in letzter Minute vor dem Roll-Out wurde der neue Rennwagen RP 10 des hochschulinternen Vereins Dynamics e.V. fertig. „Ich habe ihn selbst noch nicht ganz fertig zusammengesetzt gesehen“, schmunzelte Gesamtteamleiter Peter Peschka denn auch bei der Vorstellung des neuen Rennflitzers im Velodrom.

Seit einem dreiviertel Jahr arbeiten die rund 70 Studenten in dem Verein an ihrem dritten Rennwagen den RP 10. Und sie haben in Konstruktion und Fertigung enorm viel Zeit, Geld und Erfindergeist investiert. Peschka nannte bei der Vorstellung die wichtigsten technischen Neuerungen. So verzichteten die Studenten an der Hinterachse auf Radnaben und schraubten die Räder direkt an die Antriebswelle. Der Krümmer besteht aus leichtem Titan und der Gitterrohrrahmen des Rennwagens wurde dank CAD-Konstruktion deutlich leichter und steifer als sein Vorgänger.

Die Summe der Verbesserungen wirkt sich vor allem auf das Gewicht aus. Der RP 10 wiegt nur rund 200 Kilogramm, 40 weniger als sein Vorgänger. Angetrieben von einem 600er Honda-Motor, der speziell auf Durchzug ausgelegt ist, wird der federleichte Rennflitzer zum Geschoss. Etwa vier Sekunden soll er von null auf 100 km/h brauchen. Der absolute Clou ist ein Lamellen-Sperrdifferential, das nicht nur extrem leicht geraten ist, sondern auch noch Drehmoment „fühlen“ kann.

Hochschulpräsident Professor Dr. Josef Eckstein sagte, das Rennwagen-Projekt zeige, was für die Hochschule Regensburg wichtig sei: interdisziplinäres Arbeiten, Erfahrungen in Marketing und Finanzierung, der Wille, sich in eine Sache „voll reinzuhängen“. Dynamics e.V. sei letztlich ein richtiges kleines mittelständiges Unternehmen und damit ideal für die Vorbereitung auf das Berufsleben.

Oberbürgermeister Hans Schaidinger betonte, das hervorragende Ergeb-



Bei den Sponsoren stießen die technischen Details des neuen Rennflitzers der Studenten auf viel Interesse.



Am Computer ausgetüftelt: die federleichten Radaufhängungen

BEI UNS IM NETZ

## Sehen Sie mehr!

Unser Videoteam war dabei, als der neue Rennflitzer, den die Studenten des Dynamics e.V. an der Hochschule Regensburg für die Formula Student konstruiert und gebaut haben, entführt wurde. Den Clip finden Sie im Internet unter

► [www.mittelbayerische.de](http://www.mittelbayerische.de)

## FORMULA STUDENT

► **Herkunft:** Die Formula Student ist ein ursprünglich amerikanischer Konstruktionswettbewerb. Seit 2006 gibt es ihn als Formula Student Germany (FSG) auch in Deutschland. Sieger der FSG kann nur das Team werden, das mit dem besten Gesamtkonzept aus technischer und wirtschaftlicher Leistung antritt.

► **Regeln:** Die Bestimmungen der FSG ändern sich von Jahr zu Jahr, sodass die Teams stets mit neuen Fahrzeugen an-

treten müssen. Aufgabe des Wettbewerbes ist der Bau eines einsitzigen Boliden für den nicht-professionellen Hobbyrennfahrer. Dabei sollen eine wirtschaftliche und technische Konzeption für eine Produktion von 1000 Fahrzeugen pro Jahr überzeugen.

► **Rennen:** Das Regensburger Team wird heuer an Wettbewerben in England, Österreich und Italien teilnehmen. Die Teilnahme an der FSG in Hockenheim ist

dagegen nicht sicher. Dynamics steht dort noch auf der Warteliste.

► **Sponsoren:** Unternehmen, die Dynamics e.V. unterstützen, profitieren vom engen Kontakt zu den Studenten gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. So fand sich schon so manches Dynamics-Mitglied als Werkstudent oder Praktikant bei einem Sponsor wieder.

► **Kontakt:** Tel. (09 41) 943 52 64 oder [formulastudent@fh-regensburg.de](mailto:formulastudent@fh-regensburg.de)

nis der Arbeit von Dynamics e.V. sei umso bemerkenswerter, als es sich um Studenten handle, „die auch sonst noch etwas zu tun haben“. Für die Stadt Regensburg, die auch eine Auto-Stadt sei, bedeute dieses Projekt ein echtes Plus.

Dynamics-Vorsitzender Simon Würzinger betonte, dass der RP 10 das Ergebnis echter Teamarbeit sei. „Jeder von uns hinterlässt seine Spuren in diesem Projekt.“ Das Faszinierende daran sei nicht nur, dass man sein Wissen aus dem Studium einbringen, son-

dern dies durch die praktischen Erfahrungen um ein Vielfaches ausbauen könne. Würzinger und Peschka erklärten zudem, dass die Arbeit an ihrem jüngsten Rennwagen noch längst nicht beendet sei. „Jetzt ist testen, testen, testen angesagt.“